



GLAUBE UND FREIHEIT ●

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 4–2021



Foto: Friederike Ursprung

Neuer Kantor Tobias Orzeszko
Konfi-Rüstzeit »One, two, three«
Gemeindeausflug Zeitz

Zum Erntedank

GOTTES SEGENSREICHE SCHÖPFUNGSGABEN

Das war ein folgenschwerer Satz: Seid fruchtbar und mehrt euch, sagt Gott zu den Menschen, die er gerade erschaffen hat – nehmt die Erde in Besitz und beherrscht sie! In vielen Übersetzungen heißt es auch: Macht euch die Erde untertan!

Darauf haben die Menschen mehr als gründlich gehört – sie haben die Erde so genutzt, dass sich wunderbar Großartiges entwickeln konnte.

Und an vielen Stellen haben sie sich die Schöpfung so sehr untertan gemacht, dass es brandgefährlich ist!

Wenn wir im Herbst Erntedank feiern, treten beide Seiten in den Blick: Seit uralten Zeiten haben Menschen gelernt, Wasser und fruchtbaren Boden zu nut-

zen, so dass Nahrhaftes darauf wächst. Sie haben Gräser zu Getreide gezüchtet, zu immer ertragreicheren und robusteren Sorten, so dass das tägliche Brot für alle erschwinglich ist – bei uns jedenfalls. Die Tierhaltung ist so optimiert, dass Fleisch, Milchprodukte und Eier täglich den Speisezettel vieler Menschen bereichern.

Und in jedem Jahr steckt viel Arbeit, Pflege und Mühe darin, dass Obst und Gemüse wachsen und reifen, dass es reichlich im Laden oder auf dem Wochenmarkt landet und auch unseren Abendmahlstisch in der Kirche schmückt.

Als Christinnen und Christen sind wir uns auch bewusst, dass das bei aller

Arbeit eben nicht nur menschliches Verdienst ist: Auch mit allem biologischen und technischen Know-how können Menschen kein neues Leben schaffen, keinen Samen, keine Frucht. Wachsen und Reifen braucht seine Zeit, Sonne und Regen für eine gute Ernte sind nicht planbar. »Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott« singen wir jedes Jahr im Erntedankgottesdienst (EG 508, Strophe 2).

Doch vieles, was Menschen mit der Schöpfung angestellt haben und weiter anstellen, ist sicher nicht im Sinne Gottes und seines segensreichen Auftrags ganz am Anfang. Indem Menschen immer mehr haben wollen und immer billiger produzieren, laugen sie Böden

aus, quälen und töten Tiere, verschmutzen und zerstören die Natur, beuten unersetzliche Ressourcen und andere Menschen aus – und bringen letztlich die Erde und sich selbst ernsthaft in Gefahr! In den letzten Jahren zeigt sich immer deutlicher, dass Natur- und Klimazerstörung riesige Landstriche bedrohen – und das Leben von Millionen oder Milliarden Menschen auf der Welt. Bei der Schöpfung hat Gott seine ganze Macht gezeigt. Allein seine mächtigen Worte lassen alles entstehen, so erzählt es die Bibel gleich am Anfang: Sie bringen Licht und Dunkel hervor, Raum und Zeit, Meere und Kontinente, Sonne, Mond und Sterne, alles Leben auf der Erde. Jedes Mal, wenn etwas Neues fertig ist, sieht Gott, dass es gut ist. Und zum Schluss: Sehr gut!

Mächtig ist auch Gottes Segenswort für die Menschen:

»*Nutzt die Schöpfung, macht was Gutes damit!*«

Später, als Noah und seine Familie nochmal neu anfangen können mit dem Leben auf der Erde, hören auch sie den Segen: Seid fruchtbar, vermehrt euch, bevölkert die Erde! An mir soll es nicht liegen, sagt Gott: So eine Sintflut schicke ich nicht noch einmal: So lange die Erde steht, geht es weiter mit Jahreszeiten, Saat und Ernte. Nun kommt es auf euch an! Gott schenkt also Menschen etwas Großes – das steckt in jedem Segen. Verbunden ist das mit dem Zutrauen: Als mein Ebenbild könnt ihr was Gutes damit anfangen.

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein, sagt Gott zu Abraham.

Und Jesus sagt: Ihr seid das Licht der Welt – versteckt es nicht, lasst es leuchten! Nur wenige von unzähligen Beispielen, dass ein Segen sowohl ein Geschenk ist als auch ein Auftrag! Mit der Macht über die Schöpfung gibt Gott den Menschen also auch Verantwortung: Für die Erde, füreinander.

Längst haben die Kirchen gemerkt, dass Menschen sich an der Schöpfung versündigt haben und eine Umkehr nötig ist. Seit Jahrzehnten gilt die Bewahrung der Schöpfung neben Frieden und Gerechtigkeit als eines der wichtigsten Ziele der weltweiten Christenheit – und alle diese Ziele hängen voneinander ab. Wie sie zu erreichen sind, das ist im Grunde bekannt: Jeder und jede einzelne kann Müll vermeiden, weniger Fleisch essen, bewusst einkaufen, unnötige Autofahrten sein lassen, Energie-spar-Möglichkeiten zuhause nutzen – und dabei gut leben (auch wenn oft doch die eigene Bequemlichkeit oder die Lust am Shoppen oder am Steak im Weg steht).

Im kleinen Gärtchen an unserer Kirche trägt seit diesem Jahr ein Insektenhotel zur Erhaltung der Artenvielfalt bei (Dank an das Ehepaar Bierbach für die regelmäßige Pflege des Gartens!). Im Kirchturm brüten Turmfalken – kleine Schöpfungsinselfn mitten in der Stadt am viel befahrenen Ring! Gerne würde unsere Gemeinde auch das kleine Wiesenstück vor der Kirche ökologisch bewirtschaften, das in diesem Sommer herrlich bunt geblüht hat – das allerdings ver-

langt einige Absprache mit der Stadtverwaltung.

Darüber hinaus kommt es auf eine Politik an, die die Bewahrung der Schöpfung zusammen mit Frieden und Gerechtigkeit unterstützt – in Deutschland und weltweit. Die Wahlentscheidung in diesem Herbst kann dazu beitragen, doch mit ihr allein ist es nicht getan.

Zwei Tage vor der Bundestagswahl, am 24. September, ruft das Bündnis »Fridays For Future« zum weltweiten Klimastreiktag auf. Zu dieser Bewegung, die sich vor drei Jahren zunächst unter Schülerinnen und Schülern verbreitete, gehören längst auch andere Menschen aus aller Welt, die erkannt haben, dass schnelles Handeln zum weltweiten Klimaschutz überlebenswichtig für die menschliche Zivilisation ist – zum Beispiel als Eltern, mit wissenschaftlichem oder auch mit christlichem Hintergrund. Zu einer christlichen Tradition sind in den letzten Jahren auch die ökumenischen Klima-Pilgerwege geworden, unterstützt von vielen Landeskirchen, Bistümern und christlichen Hilfswerken. In diesem Sommer und Herbst führt der Weg vom polnischen Zielona Gora nach Glasgow, wo am 1. November der Weltklimagipfel beginnt.

Auch sie erinnern daran und vertrauen darauf, was Gott mit dem Segen für seine Schöpfung ganz am Anfang den Menschen zugesagt hat – und immer wieder sagt: Ihr habt riesige Möglichkeiten. Nutzt sie so, dass es ein Segen bleibt!

Friederike Ursprung

HÖHEPUNKT IM FESTJAHR • SUKKOT XXL

Der Herbst ist Zeit zum Erntedank – auch im jüdischen Kalender: Eine Woche lang dauert *Sukkot*, das Laubhüttenfest – in diesem Jahr vom 20. bis 27. September. Wenige Tage nach Jom Kippur, dem Tag von Buße, Versöhnung und Neuanfang, erinnert es an die Zeit, als das Volk Israel unterwegs war in sein von Gott versprochenes Land. Die Laubhütte ohne festes Dach (hebräisch *sukka*) ist nur ein provisorisches, kurzzeitiges Zuhause. In diesen zum Fest aufgebauten Sukkot (das sind mehrere davon) soll sich während der Festwoche das Leben abspielen: als Erinnerung,

dass Menschen oft neu aufbrechen müssen und dass das irdische Leben vergänglich ist. Und doch ist das Fest geprägt von Freude und Dankbarkeit: über das, was Gott zum Leben schenkt und über Gottes Schutz und Begleitung auf allen Wegen.

Das Jahr 2021 markiert 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Sukkot soll ein Höhepunkt des Festjahrs werden: Mit bunt geschmückten Laubhütten überall im Land, mit Begegnungen und fröhlichen Festen – weit über die jüdischen Gemeinden hinaus: Um Menschen und Kultur besser kennen und

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

verstehen zu lernen, Barrieren abzubauen – und um gemeinsam Gott mit einem Freudenfest zu danken!

<https://2021jlid.de/>

Friederike Ursprung

TOBIAS ORZESZKO • UNSER NEUER KANTOR



Foto: Kilian Homburg

Liebe Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig, liebe Leser*innen,

mit großer Freude darf ich, *Tobias Orzeszko*, mich bei Ihnen als neuer Kantor der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig vorstellen. Anfang August werde ich die Stelle als Nachfolger von Christiane Bräutigam antreten. Ursprünglich komme ich aus einem Dorf nahe der barocken Kleinstadt Weilburg in Hessen und bin 24 Jahre alt. Als kleines Kind trat ich der Kurrende der Schlosskirche Weilburg unter Leitung von Doris Hagel bei und erhielt im Alter von elf Jahren Klavier und Bratschenunterricht. Darauf folgte nicht nur die Mitwirkung in Schulchören, im Landesjugendchor Hessen (später auch als musikalischer Assistent) sowie in den Chören der Schlosskirche Weilburg, sondern auch im Schulorchester und im Jungen Sinfonieorchester Wetzlar. Nachdem ich die kirchenmusikalische C-Prüfung im Bistum Limburg abgeschlossen hatte, zog es mich zunächst zur Studienvorbereitung ans Frankfurter »Dr. Hoch's Konservatorium« sowie an die Marburger Chorleiterschule. Im Jahr 2016 folgte dann der Studienbeginn an der »Hochschule für Musik und Theater Leipzig« in Kirchenmusik, Schulmusik und Erziehungswissenschaften in der Orgelklasse von Universitätsorganist Daniel Beilschmidt und in den Dirigierklassen von Tobias Löbner (Chorleitung) und Wolfgang Kluge (Orchesterleitung).

Im Jahr 2020 verließ ich Leipzig zugunsten eines Studienaufenthalts in Estland an der Tallinner »Eesti Muusika ja Teatriakadeemia« als Dirigierstudent u.a.

bei Tõnu Kaljuste (Chorleitung), Kaspar Mänd, Jüri Alperen (Orchesterleitung) und Anne-Liis Poll (Vokale Improvisation). In dieser Zeit trat ich mit einer mir bisher unbekanntem Kultur in Kontakt, deren Selbstverständnis von Chorsingen und Musizieren mich immer noch inspirieren. In dieser Zeit übernahm ich die Vertretungskirchenmusikerstelle an der Pühavaimu Kirik und sang im Kammerchor »Voces Tallinn« unter Leitung von Risto Joost mit.

Neben dem Studium übernahm ich die Leitung des Torgauer Männerchors, des Eilenburger Volkschors, gründete in Kooperation mit der Musikschule Heinrich Schütz sowie dem Johann-Walter-Gymnasium Torgau den Nordsächsischen Jugendchor und wurde in das Team der Chorleitung bei der Schola Cantorum Leipzig aufgenommen. Die Vielseitigkeit des Chorsingens mit verschiedensten Altersgruppen und Formationen schätze ich sehr, und meine bisherigen Tätigkeiten haben mir gezeigt, dass das musikalisch-künstlerische Arbeiten auf allen Niveaus möglich ist. Die Begeisterung für das Chorsingen im Nachwuchs zu wecken ist essentiell für meine zukünftige Arbeit in Ihrer Gemeinde, damit in den folgenden Jahrzehnten weiterhin Chorkonzerte in verschiedensten Formaten stattfinden können.

Darüber hinaus spielt aber auch die Orgel eine wichtige Rolle für mich: Zum einen als Gestaltungsinstrument in Gottesdiensten und Konzerten, wo ich neben dem Musizieren traditioneller Kompositionen auch ein großes praktisches Interesse an experimenteller sowie Orgel-Kammermusik pflege, zum an-

deren als eindrucksvolles Instrument, welchem man im Unterricht oder zielgruppenspezifischen Führungen näherkommen sollte.

Bereits nach der kurzen Zeit in Ihrer Gemeinde fühle ich mich sehr willkommen, und ich bin begeistert von der vorherrschenden Weltoffenheit und Herzlichkeit. So freue ich mich, Sie in den zukünftigen Veranstaltungen kennenzulernen, zusammen mit Ihnen Gottesdienste und Andachten zu gestalten und mit den Chören der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig einerseits die musikalischen Traditionen wie Felix Mendelssohn Bartholdy oder Johann Sebastian Bach zu pflegen, andererseits auch unbekanntere, aber äußerst lohnenswerte Chormusik aus dem Baltikum und darüber hinaus in Konzerten und Gottesdiensten zu Gehör zu bringen.

Auf eine bereichernde Kirchenmusik in der Gemeinde!

Tobias Orzeszko

Die Kantorei probt jeden Mittwoch zwischen 19.00 und 21.00 Uhr und ist offen für alle Sänger*innen. Neben etwa drei bis vier chorsinfonischen Konzerten im Jahr und zusätzlichen Gottesdienstgestaltungen verlangt die Chormitgliedschaft recht viel Einsatz und Engagement, sodass vorherige Chorerfahrungen und Notenkenntnis vorteilhaft sind, keinesfalls aber Voraussetzung fürs Mitsingen.

Auch die jüngeren Chöre freuen sich über neue Gesichter: Die Kurrende probt immer dienstags zwischen 17.00 und 17.45 Uhr sowie der Jugendchor projektbezogen zwischen 17.45 – 18.30 Uhr, dessen Proben auf längere Sicht ebenfalls regelmäßig stattfinden sollen.

HINWEIS •

Im Gottesdienst zum Erntedankfest am **3. Oktober 2021** führen wir **Tobias Orzeszko** feierlich als Kantor in unserer Gemeinde ein.

Im anschließenden Kirchencafé besteht Gelegenheit, mit ihm persönlich zu sprechen.

YOU CAN COUNT ON ME LIKE ONE, TWO, THREE • KONFIRÜSTZEIT IN OBERWAIZ



(v.l.n.r.) Lauri Kytölä, Dora Gröber, Henna Knauer, Pastorin Elke Bucksch, Alisa Lange, Lena Haase, Carolina Frenzel, Elise Ruckstuhl, Leon Seidel

»In eins, zwei, drei bin ich für dich da; du kannst dich auf mich verlassen«, so singt Bruno Mars, frei übersetzt, in seinem Song. Wohl kaum ein Jugendlicher, der das Lied nicht kennt. In der ersten Abendandacht unserer Konfirmandenrüstzeit ging es um diesen Liedtext. Vorbereitet hatte sie unser Jugendreferent Christian Eisbrenner, der sich an diesem Abend den Jugendlichen vorstellte. Wie kann das aussehen, für jemand anderen da zu sein? Einem Menschen, der Hilfe braucht, etwas Gutes zu tun? Was hat das mit mir zu tun – und was mit Gott?

*If you ever find yourself stuck in the middle of the sea
I'll sail the world to find you
If you ever find yourself lost in the*

*dark and you can't see
I'll be the light to guide you*
In der Mitte des Sees. Die Wellen schlagen hoch. Im Sturm droht das Schiff zu sinken.

Der Songtext hat uns an Geschichten aus den Evangelien erinnert: Jesus, der den Sturm stillt, in den seine Jünger auf dem See Genezareth geraten sind. Er kommt zu ihnen auf das Boot, findet und rettet sie. Und an Jesus, der sich selbst als das »Licht der Welt« bezeichnet. Das Licht, das das Dunkel hell macht und durchs Leben führt.

»Du kannst auf mich zählen; ich bin für dich da«, verspricht Jesus.

*You can count on me like one, two, three – I'll be there
And I know when I need it, I can*

*count on you like four, three, two
And you'll be there*

Und so wie ich – eins, zwei, drei – für dich da bin, so weiß ich, dass du auch für mich da bist, wenn ich dich – vier, drei, zwei – brauche.«

Wir haben das so verstanden:

So wie Gott, (1) Vater, (2) Sohn, (3) Heiliger Geist, für uns da ist, so soll ich selbst als Christ*in für andere da sein. Mit meiner eigenen Person, mit der Kraft des Heiligen Geistes und im Namen Jesu.

Füreinander da sein, Gemeinschaft haben, aufeinander zählen können: Das durften wir auf unserer Konfirüstzeit erleben – und nach der langen Corona-Isolation hat das allen sehr gut getan!

Elke Bucksch

Konfirmationsgottesdienst: Sonntag, 12.09.2021, 10.00 Uhr



Foto: Gert Mothes

16. Musikfestival Klassik für Kinder

NACHTKONZERT • IN UNSERER KIRCHE

Samstag

25.09.2021 •

Am 25. September ist es wieder soweit – zwischen Sandmännchen und Bettdeckenzipfel locken Musik und Tanz, große Geschichten und kleine Pointen, klassische Musik und bunte Luftballons neugierige Kinder und Eltern ins **Nachtkonzert** in die Evangelisch Reformierte Kirche.

Mit dabei sind die *Tanzkinder der Plagwitz Ballettschule*, *Larsen Sechert* vom Knalltheater Leipzig, *Du und ich* und natürlich ganz vorne, mittendrin und überall: **die Musik!**

INFOS • ZU TICKETS, UHRZEIT, DETAILS

Alle aktuellen Angaben zu den *Veranstaltungen* und den *Workshops* finden Sie ab September auf der Internetseite www.klassik-fuer-kinder-leipzig.de.

IHRE SPENDE FÜR DIE REFORMIERTE KIRCHE

Mit Ihrer Spende und Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie Reformiertes Engagement für Gemeinschaft und Solidarität in unserer Gemeinde und in unserer Stadt.

Unsere Mitglieder arbeiten ehrenamtlich in der Diakonie oder in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie engagieren sich in der Kantorei oder für den baulichen Erhalt unseres historischen Kirchengebäudes. Sie leben Werte wie Achtsamkeit für den Mitmenschen und für die Natur.

Viele Aktivitäten kosten jedoch Geld. Jede Spende, jeder Mitgliedsbeitrag macht einen Unterschied und hilft, soziale Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu realisieren.

Spendenbescheinigung

Selbstverständlich stellen wir Spendenbescheinigungen aus. Bitte beachten Sie, dass die Spendenbescheinigung erst nach Abschluss des Haushaltsjahres im Februar des Folgejahres versandt wird. Auf Wunsch können auch direkt Spendenbescheinigungen ausgestellt werden, wenden Sie sich dazu an die Kanzlei.

Sie möchten etwas Bestimmtes unterstützen?

Das ist möglich – geben Sie einfach im Verwendungszweck Ihre Wunschverwendung an.

Sie haben Fragen?

Schreiben Sie unserer Schatzmeisterin Karin Lutteroth oder unserer Kanzlei eine kurze Nachricht.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit und Ihr entgegengebrachtes Vertrauen!

Direkt per Überweisung auf unser Spendenkonto
Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig
IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69
BIC GENODEF1LVB
Volksbank Leipzig

GESEGNET! • ERNTEDANKFEST

Gottes Segen sehen und schmecken: Zum Erntedankfest am 3. Oktober 2021 wird das für uns alle erlebbar.

Auf dem Abendmahlstisch leuchtet und duftet es vielversprechend:

- reife Früchte aus dem Garten, Kürbisse und Kartoffeln,
- frisches Brot von unserem Gemeindebäcker Plötz,
- rote, lila und gelbe Asters und Sonnenblumen, glänzende Kastanien,
- selbstgemachte Erdbeer-, Pflaumen- oder Aprikosenmarmelade, süße Weintrauben ...

eine farbenfrohe Augenweide und Versprechen von köstlichem Genuss!

Helfen Sie mit, einen (segens-)reich gedeckten Erntetisch zu schmücken!

Erntegaben können in der Woche vor dem 3. Oktober 2021 in der Kanzlei abgegeben werden. Auch am Sonntag vor

dem Gottesdienst nimmt unsere Diakoniehelferin *Dorothee Haufe* Ihre Gaben gerne entgegen.

Im **Familiengottesdienst** für Groß und Klein um 10.00 Uhr feiern wir gemeinsam die bunte Schöpfung: Gottes großartiges Geschenk an uns Menschen! An diesem Sonntag führen wir auch unseren neuen *Kantor Tobias Orzeszko* ein.

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Kirchencafé eingeladen. Wir teilen Gottes Segen, genießen Marmeladen- und Schmalzbrote, Weintrauben und Äpfel – und danken Gott, dass er uns schenkt, was wir zum Leben brauchen. Am Stand mit fair gehandeltem Kaffee, Kakao, Schokolade und Honig aus dem Welt-Laden Leipzig freuen sich unsere Konfirmand*innen auf Ihren Besuch.

Elke Bucksch

Erntedank-Gottesdienst: Sonntag, 3.10.2021, 10.00 Uhr

Ausflug am Mittwoch, 6. Oktober 2021

ZUM SCHLOSS MORITZBURG MIT KINDERWAGENMUSEUM, HAYNSBURG UND MEHR ...



Wie wäre es mit einem Tagesausflug nach Zeitz?

Vielleicht nicht der erste Gedanke bei der Suche nach einem Ausflugsziel, aber in der kleinen Stadt im Burgenlandkreis gibt es einiges zu erleben.

Abseits der überwiegend chic sanierten Altstadt spürt man im Stadtbild noch den Bruch, den die Wiedervereinigung für die Menschen bedeutete. Wenn man von der Michaeliskirche die Straße hinunterblickt, dominiert noch das Grau unsanierter, oft leerstehender Häuser.

Dahinter strahlt das Schloss Moritzburg – eines der Highlights der Stadt. Darin befindet sich das Deutsche Kinderwagenmuseum, das wir bei einer Führung erkunden wollen. Manche mögen sich noch erinnern: Zeitz war die Kinderwagenstadt in der DDR. Millionen Kinder haben ihre ersten Lebensjahre in einem Zeitzer Kinderwagen verbracht. Der VEB ZEKIWA war einst führend in Europa.

Gleich außerhalb des Schlosses lädt der schöne Schlosspark zum Verweilen ein.

Zum Mittagessen geht es dann auf die Haynsburg, etwa 7 km südwestlich von Zeitz gelegen. In der Burgschänke werden burgenländische Leckereien auf den Tisch getragen.

Durch den Zeitzer Forst, das Elstertal, mit Wein- und Hopfenanbau, führt unser Ausflug in die weitere Umgebung. Zum Abschluss lockt ein süßes Kaffeetrinken, bevor wir mit dem Bus wieder nach Leipzig fahren.

Anmeldung in der Kanzlei ab sofort möglich.

Gemeindeausflug: Mittwoch, 6.10.2021

Reformationstag

EINLADUNG ZUR JUBELKONFIRMATION

Jedes Jahr am Reformationstag, 31. Oktober, lädt die Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig zur Jubelkonfirmation ein. Ein festlicher Abendmahlsgottesdienst erinnert an den Tag der Konfirmation vor 25, 50, 60, 65, oder 70 Jahren.

Die Jubelkonfirmation ist ein Tag, um Gott zu danken für alle Bewahrung in der Vergangenheit; ein Tag, um Segen zu erbiten für den weiteren Lebensweg.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubelkonfirmanden mit ihren Familien und Gästen zum gemütlichen Beisammensein bei einem Mittagsimbiss sowie Kaffee und Kuchen eingeladen. Liebevoll decken ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder die Tische im Gemeinderaum, kochen Kaffee und verwöhnen die Jubilare an ihrem besonderen Tag.

Der Plattformlift am Mitteleingang ermöglicht auch Rollstuhlfahrern und Gehbehinderten einen barrierefreien Zugang zu Kirche und Gemeinderäumen. Bitte sagen Sie in der Kanzlei Bescheid, wenn Sie den Rollstuhlzugang nutzen möchten.

Zur Jubelkonfirmation in der Evangelisch Reformierten Kirche sind *alle Gemeindeglieder* eingeladen, unabhängig davon, ob sie in unserer Kirche konfirmiert wurden.

Herzlich eingeladen sind auch *alle, die in unserer Kirche konfirmiert wurden*, jetzt aber nicht mehr in Leipzig wohnen. Bei diesen sind wir jedoch darauf angewiesen, dass sie sich von selbst melden, denn wir wissen natürlich nicht, wohin die Betroffenen gezogen sind, bzw. wie sie heute heißen.

Sollten Sie Bekannte haben, die zu den Jubelkonfirmanden gehören, weisen Sie sie bitte auf unseren Abendmahlsgottesdienst hin.

*Elke Bucksch***Jubelkonfirmation:** Sonntag, 31.10.2021, 10.00 Uhr

Übertragung und Aufzeichnung von Gottesdiensten

NEUE TECHNIK • DANK AN DIE STIFTUNG

Foto: Christoph Nuck

Ab September können Sie unsere Gottesdienste live im Internet verfolgen und direkt über unsere Website mitfeiern. *Eric Riegel und Marc-Andre Schreier* (aus unserer Gemeinde) haben für uns die nötige Technik konzipiert und installiert. Ein großer Dank geht auch an die *Zollikofer-Stiftung der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig* für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Einladung zum Gemeindenachmittag

» MEINE STÜCKE GEFALLEN! «

Unter diesem Titel laden wir am Freitag, den 5. November 2021 um 15.00 Uhr zum Gemeindenachmittag ein.

Der Dichter *Johann Friedrich Kind* war nicht nur ein wichtiger Vertreter des Dresdner Liederkreises und der Pseudoromantiker, er war auch der Librettist des »Freischütz« von *Carl Maria von Weber*. Als solcher wird er immer wieder genannt, gerade zum 200. Jubiläum seiner Uraufführung im Jahre 1821. Dennoch ist er geradezu das Paradebeispiel eines Modedichters, dessen Anerkennung durch seine Zeitgenossen in keinem Verhältnis zur Geringschätzung der Nachwelt steht, mit der er bedacht wurde und wird.

Der neue musikalisch-literarische Abend von *Steffi Böttger, Konstanze Hollitzer und Christian Hornef* geht den Wegen nach, die *Johann Friedrich Kind* von Leipzig aus nahm, zeigt seine großen Erfolge als Dramatiker und Dichter in Dresden auf und beleuchtet die Entstehung des »Freischütz«, seinen Siegeszug über die deutschen Opernbühnen und das anschließende Zerwürfnis mit Carl Maria von Weber. Es erklingen Kompositionen aus dem »Freischütz« von Carl Maria von Weber für Klavier zu vier Händen.

Die Recherchen wurden gefördert mit dem Denkzeitstipendium des Freistaates Sachsen #denkzeitstipendium.

Text und Rezitation: *Steffi Böttger*Klavier: *Konstanze Hollitzer und Christian Hornef***Gemeindenachmittag:** Freitag, 05.11.2021, 15.00 Uhr**ADVENTSFEIER**

Am Mittwoch, 1. Dezember 2021, laden wir um 15.00 Uhr herzlich ein zur besinnlichen Adventsfeier.

Im Schein der Adventskerzen wollen wir Geschichten erzählen und Lieder singen. Wir freuen uns über selbstgebackene Plätzchen und weihnachtliches Gebäck. Gemeinsam wollen wir den Adventsnachmittag mit Musik, Gesprächen und Beisammensein genießen. Kinder, Eltern und Großeltern sind zur Adventsfeier in unserer Gemeinde herzlich willkommen! Gäste können gerne mitgebracht werden.

Termin: Mittwoch, 01.12.2021, 15.00 Uhr

Leipzig, 17.04.2021 – 28.07.2021

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN •

DAS NEUE KONSISTORIUM • NIMMT SEINE ARBEIT AUF

Foto: Christoph Nuck



Nach der Gemeindevahl im Frühjahr und der Einführung der neugewählten Mitglieder der Gemeindeleitung im Gottesdienst am 16. Mai 2021 hat sich das Konsistorium bei seiner Sitzung im Juni neu konstituiert. Dabei wurden die Vorsteher*innen in ihre Ämter eingesetzt (auf dem Foto von links nach rechts):

- Carolin Titscher-Rehhahn – Diakonievorsteherin
- Anna Rämisch – stellv. Jugendvorsteherin
- Friederike Ursprung – Öffentlichkeitsarbeit
- Alexandra Nachtwey – stellv. Schatzmeisterin
- Nicole Sieck – Jugendvorsteherin
- Holger Steffen – 1. stellv. Vorsitzender und Schriftführer
- Karin Lutteroth – Schatzmeisterin
- Tobias Mende – 2. stellv. Vorsitzender und Kirchenmusikwart

- Thomas Borst – Lektor und Vertreter im Synodalausschuss
- Pastorin Elke Bucksch – Vorsitzende
- Arne Dost – Kirchenwart

Aus gesundheitlichen Gründen musste Carolin Titscher-Rehhahn leider im Juli ihr Amt niederlegen. Das Konsistorium hat dies mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen und trägt die Entscheidung mit vollstem Verständnis mit. Eine Nachwahl erfolgt im November bei der Gemeindehaupterversammlung. Das Konsistorium tritt einmal monatlich zu seinen Sitzungen zusammen. Neben der Ausübung ihrer Ämter wechseln sich die Vorsteher*innen beim Kirchendienst an den Sonntagen ab und sind Ansprechpartner*innen für alle Gemeindeglieder.

Elke Bucksch

QUEER UND GLAUBE •

Foto: Christoph Nuck



Anlässlich des Christopher Street Days am 17. Juli 2021 in Leipzig, der mit ei-

ner bunten Parade von ca. 10000 Teilnehmern auch an unserer Kirche vorbeizog, fand traditionell das Ökumenische Friedensgebet um 12 Uhr in unserer Kirche statt.

Vorbereitet wird es vom Gesprächskreis »Queer und Glaube«, der sich einmal im Monat in der Rosalinde trifft und sich dabei Fragen des persönlichen Glaubens und der Schwul-Lesbischen-Identität widmet.

In diesem Gottesdienst in unserer Kirche herrscht eine besondere Atmosphäre durch die Teilnahme von Christen aus verschiedenen Gemeinden, die sich dem Thema verpflichtet fühlen.

Nächstes Jahr sind alle wieder herzlich eingeladen zu dieser offenen Veranstaltung.

Christoph Nuck und Thomas Borst

KONTAKT • LEIPZIG

Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig, Kanzlei

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
 Telefon 0341.9800512
 Telefax 0341.9808822
 mail@reformiert-leipzig.de
 www.reformiert-leipzig.de

Öffnungszeiten Kanzlei

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Diakoniesprechstunde

Cindy Wadewitz, Tel. 0341.22340837
 Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
 Fahrdienstbestellung über die Kanzlei
 Montag 11.00 – 14.00 Uhr

Kontoverbindung

BIC GENODEF1LVB
 IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

Pastorin Elke Bucksch

Telefon 0341.9800512

Konsistorium

konsistorium@reformiert-leipzig.de

Kantor Tobias Orzeszko

musik@reformiert-leipzig.de

Zollikofer-Stiftung

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
 Telefon 0341.9800299
 mail@zollikofer-stiftung.de
 www.zollikofer-stiftung.de

Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung

BIC WELADE8LXXX
 IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

IMPRESSUM •

Herausgeber:

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig

Schriftleitung: Pastorin Elke Bucksch

Redaktion: Friederike Ursprung, Elke Bucksch, Uta-Beate Mutz, Leipzig, redaktion@reformiert-leipzig.de

Gestaltung: Artkolchose GmbH, Leipzig

Satz: Uta-Beate Mutz, Leipzig

Druck: DP-Medsystems AG, Leipzig

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

HINWEIS •

Änderungen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bleiben vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich auf unserer

- website www.reformiert-leipzig.de oder
- per **Telefon** in unserer Kanzlei **unter 0341.98 00 512**

Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10.00 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 05.09.2021

Lektor Thomas Borst – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kindergottesdienst und Kirchencafé

So, 12.09.2021

Pastorin Elke Bucksch – Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls

So, 19.09.2021

Pastorin Elke Bucksch

So, 26.09.2021

Pastorin Elke Bucksch

So, 03.10.2021

Erntedankfest

Pastorin Elke Bucksch – mit Konfirmand*innen, Familiengottesdienst, Einführung unseres neuen Kantors, Kirchencafé, Welt-Laden-Verkauf

Sa, 09.10.2021

Lichtfest

- 20.00 – 21.00 Uhr – Offene Kirche zum Lichtfest – Orgelmeditation

So, 10.10.2021

Lektor Thomas Borst

So, 17.10.2021

Pastorin Elke Bucksch

So, 24.10.2021

Pfarrer Dr. Wolfgang Pfüller

So, 31.10.2021

Reformationstag

- 10.00 Uhr – Pastorin Elke Bucksch – Jubelkonfirmation mit Abendmahlsfeier
- 17.00 Uhr – Reformationskonzert

So, 07.11.2021

Pastorin Elke Bucksch – mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Kindergottesdienst und Kirchencafé

So, 14.11.2021

Volkstrauertag

Dipl.-Theol. Svenja Nordholt

Mi, 17.11.2021

Buß- und Bettag

Lektor Thomas Borst

So, 21.11.2021

Ewigkeitssonntag

Pastorin Elke Bucksch – mit Abendmahlsfeier

So, 28.11.2021

1. Advent

Pastorin Elke Bucksch – Familiengottesdienst mit Kantorei und Bläserkreis, Kirchencafé zum Advent

So, 05.12.2021

2. Advent

Pastorin Elke Bucksch – mit Kirchencafé zum Advent

Konzerte

Sa, 25.09.2021

16. Musikfestival »Klassik für Kinder«
Nachtkonzert (siehe S. 4)

So, 31.10.2021 • 17.00 Uhr

Reformationskonzert – mit dem Leipziger Ärztorchester unter der Leitung von *Christiane Bräutigam*

Gemeindenachmittage

mit Kaffeetrinken und Vortrag



Mittwoch, 06.10.2021 • Uhrzeit folgt

Gemeindeausflug nach Zeitz

(siehe S. 5).

Freitag, 05.11.2021 • 15.00 Uhr

Zum 200. Jahrestag der Uraufführung des »Freischütz« – ein musikalisch-literarisches Programm von *Steffi Böttger, Konstanze Hollitzer und Christian Hornef* über den Leipziger »Freischütz«-Librettist *Johann Friedrich Kind* (siehe S. 6).

Mi, 01.12.2021 • 15.00 Uhr

Adventsfeier – Besinnliches Beisammensein mit Liedern und Kaffee

Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 Uhr
Leitung: *Tobias Orzeszko*

Junge Gemeinde

jeden Freitag 18.30 – 20.30 Uhr

Kinderkreis / Christenlehre

Neustart ab Oktober jeden Dienstag 16.15 – 17.00 Uhr – Infos folgen
Leitung: *Annemarie Bruhn*

Kurrende

jeden Dienstag 17.00 – 17.45 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: *Tobias Orzeszko*

Jugendchor

jeden Dienstag 17.45 – 18.30 Uhr (projektbezogen)
Leitung: *Tobias Orzeszko*

Frauenkreis

an einem Mittwoch im Monat 16.00 Uhr,
Informationen: *Elke Bucksch*

Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr
Leitung: *Alexander Pfeifer*